

ÖFFENTLICHE
EINWOHNERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE DERSAU

Sitzung: vom 14. Mai 2012
in Appel's Gasthof in Dersau
von 20:05 Uhr bis 21:45 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften mit den lfd. Nr. 1 bis 11.

Anwesend:

a) BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

sowie weitere 9 Gemeindevertreter

GV Heinrich Banck

GV Holger Beiroth

GV Jochen Flessner

GV Volker Jahn

GV Burgfried Mitura

GV Jürgen Müller

GV'in Christina Schauerte (*ab 20:40 Uhr*)

GV Wolfhard Walde

GV Johannes Witt

b) Protokollführer: Herr Schubert, Amt Großer Plöner See
Herr Hauck (IB Hauck, Flintbek), Herr Jeß (Büro ALSE, Selent)
Einwohner/innen: 26; Gäste: 2

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dersau waren durch Einladung vom 03.05.2012 zu Montag, 14. Mai 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Zustand des Abwassernetzes – Erläuterung der Überprüfung durch das Ing.-Büro Hauck
4. Bauleitplanung – Erläuterung durch den Planer
5. Schule
6. Kindergarten
7. Sportheim und Sportanlage
8. Tourismus
9. Winterdienst
10. Anfragen und Anregungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 10 neu: **Teilfortschreibung Windenergie**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Zustand des Abwassernetzes – Erläuterung der Überprüfung durch das Ing.-Büro Hauck
4. Bauleitplanung – Erläuterung durch den Planer
5. Schule
6. Kindergarten
7. Sportheim und Sportanlage
8. Tourismus
9. Winterdienst
10. Teilfortschreibung Windenergie
11. Anfragen und Anregungen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner**

Bürgermeister Leonhardt begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung fest.

TOP 2**Ergänzung der Tagesordnung**

Herr Leonhardt schlägt vor, die Tagesordnung um das Thema „Teilfortschreibung Windenergie“ zu ergänzen und dieses unter dem Tagesordnungspunkt 10 zu behandeln, so dass „Anfragen und Anregungen“ zu TOP 11 werden. Andere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

TOP 3**Zustand des Abwassernetzes – Erläuterung der Überprüfung durch das Ing.-Büro Hauck**

Herr Hauck erläutert den Sachstand hinsichtlich der Erstellung eines Kanalkatasters einschl. eines Sanierungskonzeptes. Er trägt vor, dass 95 % des Kanalnetzes gefilmt und ausgewertet und große Schäden im Bereich Regenwassernetz festgestellt wurden. Zurzeit wird an einem Plan für die Umsetzung der Maßnahmen gearbeitet. Voraussichtlich wird dann im Sommer zu einer neuen Einwohnerversammlung ausschließlich zu diesem Thema eingeladen. Die nächste Arbeitssitzung soll am 29. Mai 2012 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.

TOP 4**Bauleitplanung – Erläuterung durch den Planer**

Herr Jeß vom Büro ALSE gibt eine Vorabinformation zum Thema Bauleitplanung.

Der Bebauungsplan Nr. 8 soll im Bereich „Twiete“ acht voll erschlossene Grundstücke in einer Größe zwischen ca. 500 m² und ca. 900 m² ausweisen. Da der Grund abfallend ist und sich mooriges Gelände anschließt, sei noch ein Baugrundgutachten notwendig.

Herr Hans-Heinrich Stoltenberg fragt, wie viele Geschosse errichtet werden dürfen, da er Dreigeschossigkeit befürchtet. Er regt eine entsprechende Regelung im Bebauungsplan an.

Der Bebauungsplan Nr. 9 soll zehn Grundstücke im Bereich „Ukleiredder“ ausweisen. Die Grundstücke sind noch nicht erschlossen, da diese an einem Wirtschaftsweg (Spurplattenweg) liegen.

Herr Hans-Heinrich Stoltenberg erkundigt sich, wie viele Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 5 „Am Berg“ noch frei sind.

Bürgermeister Leonhardt antwortet, dass dort die vorhandenen Flächen nahezu ausgeschöpft sind.

GV Mitura fragt nach der Grundstücksgröße und Firsthöhe der Grundstücke im Bereich des neuen Bebauungsplanes Nr. 9.

Herr Jeß antwortet, dass sich die Größen zwischen ca. 500 und 900 m² bewegen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Schule**

Bürgermeister Leonhardt erläutert, dass die Dersauer Schule zu Beginn der Sommerferien 2013 endgültig geschlossen wird. Man mache sich nunmehr über die künftige Nutzung Gedanken. Wahrscheinlich ist, dass das Grundstück verkauft werden soll.

GV Witt ergänzt, dass die Schule zurzeit noch von 28 Kindern besucht wird und bittet die Eltern, die Kinder nicht vor Schließung der Schule an einen anderen Schulort zu schicken. Er teilt außerdem mit, dass zwei Gutachten zur Bewertung des Grundstückes eingeholt wurden. Da das Gebäude sanierungsbedürftig ist, wird es sich deshalb nur schwer vermarkten lassen. Eher lässt sich der Grund wohl als Baugrundstück verkaufen. Hohe Verkaufserlöse seien jedoch nicht zu erwarten.

TOP 6**Kindergarten**

Die neue Kindergartenleiterin wird ihre Tätigkeit am 06. August des Jahres aufnehmen. Sie kommt aus der Nachbargemeinde Stocksee und hat selbst drei Kinder, von denen das Jüngste im August 2012 ein Jahr alt wird. Man hofft, dass die Personalprobleme der Vergangenheit nunmehr überwunden sind. Des Weiteren teilt Bürgermeister Leonhardt mit, dass im Außenbereich des Kindergartens kleinere Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Es soll außerdem noch eine neue Schaukel beschafft und aufgestellt werden. Weitere bauliche Maßnahmen sind von Gesetzes wegen nicht erforderlich, so dass man für die künftigen Aufgaben gut aufgestellt sei. Kinder, die aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen nicht untergebracht werden können, sollen durch Tagesmütter betreut werden. Die in Dersau ansässige Tagesmutter darf jedoch maximal fünf Kinder betreuen. Deswegen soll eine weitere Tagesmutter gefunden werden, damit gegebenenfalls weitere Kinder betreut werden können.

TOP 7**Sportheim und Sportanlage**

Die Betriebskosten des Sportheimes werden noch in voller Höhe von der Gemeinde getragen. Zukünftig wird dies in der bisherigen Form jedoch nicht mehr möglich sein. Bürgermeister Leonhardt appelliert daher an die Gemeinschaft, sich noch stärker als bisher ehrenamtlich zu engagieren. Ein Bürger schlägt hierzu vor, mit dem ASV Dersau ein neues Kostenkonzept zu erarbeiten. Die Gemeindevertretung wird mit dem neuen Vereinsvorstand entsprechende Gespräche aufnehmen.

TOP 8**Tourismus**

Dersau hat sich dem Tourismuszweckverband angeschlossen. Dieser hat kein eigenes Personal. Daher soll das Personal der Stadt Eutin und der Stadt Plön für die Durchführung der Aufgaben gewonnen werden, damit der Tourismuszweckverband zum 01.01.2013 seine Arbeit aufnehmen kann. Die Gemeinde wird wegen des Personals am 21. Mai 2012 Gespräche mit dem Vorstand aufnehmen. Weiter wird berichtet, dass einige Vermieter sich nicht mehr zertifizieren lassen und auf einen Eintrag im Tourismuskatalog verzichten, sondern für sich selbst lediglich im Internet werben, da sie dadurch Kosten sparen. Es wird außerdem bemängelt, dass auch nicht zertifizierte Vermieter in den neuen Tourismuskatalog aufgenommen wurden, da es sich hierbei um eine Ungleichbehandlung gegenüber den Vermietern handelt, denen durch die Zertifizierung höhere Kosten entstanden seien.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Bürgermeister Leonhardt berichtet weiter, dass das für die Bezeichnung „Luftkurort“ erforderliche Luftgutachten Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 € verursachen würde. Daher ist beabsichtigt, künftig auf diese Bezeichnung zu verzichten und stattdessen die Bezeichnung „Erholungsort“ beim Land zu beantragen. Bürgermeister Leonhardt spricht auch den neuen, ca. 4,70 km langen Familienwanderweg an, der unter Berücksichtigung von Fördermitteln für die Gemeinde mit ca. 1.500,00 € zu Buche schlägt.

TOP 9**Winterdienst**

Seit letztem Jahr wurde wieder auf die eigenverantwortliche Beseitigung von Schnee und Eis abgestellt. Für die gemeindlichen Grundstücke war ein Unternehmer tätig. Bürgermeister Leonhardt weist nochmals darauf hin, dass dieser Unternehmer auch von Grundstückseigentümern in Anspruch genommen werden kann. Für den kommenden Winterdienst sollten sich Interessierte bei Bedarf direkt an den Unternehmer wenden.

TOP 10**Teilfortschreibung Windenergie**

Bürgermeister Leonhardt trägt den Sachvorstand vor und teilt mit, dass das Beteiligungsverfahren noch bis Ende Juni 2012 läuft. Überraschend war seiner Meinung nach die Flächenauswahl durch das Land, da dieses Flächen ausgewählt hat, welche vorher abgelehnt wurden.

Herr Hans-Heinrich Stoltenberg erkundigt sich nach dem Interesse für die Ausweisung solcher Flächen, da die Windenergieanlagen seiner Meinung nach nicht ins Landschaftsbild passen und einem touristisch stark frequentierten Luftkurort Dersau entgegen sprächen.

Bürgermeister Leonhardt weist auf die finanziellen Vorteile für Betreiber und Gemeinde hin. Pro ausgewiesene Fläche fließen Erlöse vom Betreiber an die Gemeinde. Steuereinnahmen hingegen können erst dann erwartet werden, wenn der Betreiber mit der Anlage „schwarze Zahlen“ schreibt. Dieses kann zum Teil erst nach sieben bis neun Jahren der Fall sein.

TOP 11**Anfragen und Anregungen**

Herr Hans-Heinrich Stoltenberg erkundigt sich nach dem Sachstand zu einem bestimmten Bauantrag.

Der Bauantrag liegt laut Bürgermeister Leonhardt zur Entscheidung beim Kreisbauamt.

GV Witt teilt mit, dass der Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen Sonnenhof und Parkplatz durch das Kreisordnungsamt wiederum abgelehnt worden sei, da dort das Erfordernis nicht gesehen würde.

BÜRGERMEISTER*Martin Leonhardt***PROTOKOLLFÜHRER***Markus Schubert***Anlagen zum Originalprotokoll:**

Anwesenheitsliste